

## Der Überfall im Reitstall!

!

Die Sonne schien und es war schulfrei. Deshalb schlief Luzy bis neun Uhr aus. Dann rannte sie zu ihrem Kleiderschrank, holte ihre weiße Reithose, ihr weißes T-Shirt und ihre weiße Reitweste heraus und zog alles, so schnell sie konnte, an. Danach lief sie ins Badezimmer und trug sich ihr Make-up auf. Rasant flitzte sie die Treppe runter und schnappte sich noch schnell einen Müsliriegel auf dem Weg zur Tür, die sie nun aufriss. Sie eilte zum Reitstall ihrer Familie, der nur einige Meter vom Haus entfernt war. Nun wurde sie langsamer und ging zu den Pferden im Stall. Dort befanden sich fünf Pferde. Sie hießen: Susi, Shakira, Snowy, Sam und Max. Shakira und Susi gehörten Luzy. Sie hatte sich so gefreut als sie diese beiden Lieblinge zu ihrem 9. Geburtstag bekommen hatte!

Plötzlich erschrak Luzy, sie konnte Snowy nicht finden. Wo war sie? Sie war fort. - Falls ihr es noch nicht wisst, Luzy ist eine begabte Detektivin, sie hat schon einige Rätsel gemeinsam mit ihrem treuen Freund Adrian gelöst. - Die Meisterdetektivin holte ihr Handy aus der Jackentasche und rief Adrian an und sagte: „Adrian, ich habe einen neuen Fall für uns. Snowy ist verschwunden. Mach dich auf die Socken und komm schnell zum Tatort, hier am Reitstall. Ich sattel schon mal die Pferde, dann können wir sofort los.“ Adrian beeilte sich, als er ankam, sagte er zu Luzy: „Guten Morgen Kollegin, unterwegs habe ich mir schon überlegt, was passiert sein könnte.“ und er zwinkerte Luzy geheimnisvoll zu. „Ich vermute, dass Amber hinter der ganzen Sache steckt.“ „Warum denkst du das denn?“ „Ich hab da so eine Ahnung, komm und lass uns Spuren suchen gehen. Los, im Galopp!“

Sie sprangen auf die Rücken ihrer Pferde und ritten in Richtung Rodenkirchen. Dort angekommen, sahen sie Pferdeäpfel, was für die Stadt doch eher untypisch war. Sie überlegten nicht lange und ritten in Richtung Maternusplatz. Adrian rief: „Ich glaube, ich weiß, wo Amber ist. Folge mir!“ Er ritt einmal nach links und zweimal rechts und dann befanden sie sich in einer Einbahnstrasse, wo eine Pferdetränke stand. Und tatsächlich, dort war Amber mit Snowy. Luzy erschrak, sie sah sofort, dass ihr geliebtes Pferd verletzt war. Blut lief am Hinterbein hinunter. Was war passiert? Sie blickte Amber fragend ins Gesicht. Amber sah traurig und erschrocken aus. Wieso hatte Amber so einen Blödsinn gemacht? Nachdem Luzy mit einem prüfenden Blick festgestellt hatte, dass Snowy nicht lebensbedrohend verletzt war, wendete sie sich an Amber: „Was ist los mit Dir, Amber? Wieso hast du das getan? Ich verstehe das nicht, bitte erklär es mir. Ich bin stinksauer!“ Amber war verlegen und stotterte: „Ich ... ich weiss auch nicht, wie das passieren konnte, Luzy.

Bitte verzeih mir. Ich liebe eben Pferde und möchte auch so gerne eins haben. Da bin ich auf die Idee gekommen, mir eins zu klauen und mit dem wegzureiten. Aber jetzt weiß ich, dass das nicht richtig war. Bitte zeig mich nicht an....und bitte, bitte, sag meinen Eltern nichts.“!

!

\_1

Adrian und Luzy wechselten einen langen Blick, dann gab Luzy zurück: „Amber, wie konntest du nur? Du hast doch einen Mund um mit mir zu sprechen, oder nicht? Ich habe das große Glück, dass meine Familie 5 Pferde besitzt und würde mich freuen, wenn du oft zu mir kommst um auf Snowy zu reiten. Schwamm drüber, aber versprich mir, dass du nie wieder so einen Quatsch anstellst!!!! Jetzt muss ich mich aber erstmal um Snowys Verletzung kümmern. Adrian, ruf doch bitte Dr Tibal an.“ und dann sagte Luzy noch zu Amber: „ Und Amber, du musst wirklich keine Angst haben, deinen Eltern und auch meinen Eltern werden ich nichts erzählen. Ehrenwort! Oder, Adrian? Aber zur Strafe musst du 15 Tage den Stall ausmisten, ok?“ Und Luzy grinste Amber frech an. Amber war so erleichtert und froh, denn das war keine Strafe, sondern ein Vergnügen für jede Pferdenärrin. Der Tierarzt kam nach 10 Minuten, untersuchte Snowy und fuhr sie mit seinem Anhänger zum Reiterhof der Familie von Luzy. Dr Tibal verordnete eine Ruhezeit von 2 Wochen und brachte einen Verband an. Aber richtig schlimm war die Verletzung nicht, zum Glück!!

!

Jetzt musste nur noch ein Rätsel in ihrem Kopf gelöst werden. Wieso hatte Adrian geahnt, dass Amber die Pferdediebin war? ! Sie fragte ihren Freund. Adrian erklärte, dass er Amber in letzter Zeit oft in der Nähe des Reitstalls gesehen hatte und das Amber so oft verloren, traurig und unzufrieden ausgesehen hatte. Daher lag die Vermutung nahe.!

!

Sie quatschten noch ein bisschen und verabschiedeten sich mit den Worten:!

!

!! „Bis zum nächsten Abenteuer und für eine gerechte Zukunft!“!

!

\_2